



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

460 (5.10.1934) Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-362888](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-362888)

Wen Besichtigungen, deren Regelung für die Bildung der Österreichischen Angelegenheiten unerlässlich sei...

Nach dem Deure, das unter Hinweis auf angebliche deutsche Bemühungen in Wien und Rom...

Eine neuzeitliche Betriebsordnung

Abfassung der Tarifverträge bei der Berliner Elektrizitätswerke AG.

(Von unserem Berliner Büro)

Berlin, 5. Oktober

Die neue Betriebsordnung der 'Bewag', der Berliner Elektrizitätswerke AG, die seit Monatsanfang...

Die Wirtschaftsverhandlungen mit Südamerika

(Von unserem Berliner Büro)

Berlin, 5. Oktober

Die deutsche Wirtschaftsverhandlung unter Führung von Generalkonsul Kiep ist in Rio de Janeiro eingetroffen...

Handbücherheimer Kollisions

Handburg, 5. Okt. Die Handbühne in Handburg...

Die Handbühne in Handburg hat am Donnerstag den städtischen Handbühnenleiter...

Infall sucht sich reinzuwaschen

Der große Prozeß gegen den Chicagoer Schieber

In einem Schmutzverurteil in Chicago sieht, wie bereits berichtet, der Großbetreiber Samuel Infall...

Der Prozeß hat mit allem Heißer großer Sensation begonnen.

Die alte Gesellschaft Chicago führt den Jännerraum bis auf den letzten Pfennig...

Der Gegenstand des Anklageerzählens lautet: Infall gab die Klientenliste damit eingeschlagen...



Der Hauptangeklagte Infall

seiner Schwand — gesehen müssen, daß er die Strombehalter seines Elektrizitätsgenerators täglich hochgenommen...

4000 Stück falsche Zweimarkstücke

Verhaftung von Falschmünzern

Meldung des D.R.S.

Berlin, 5. Oktober

Seit einigen Jahren wurde in Berlin und Umgebung eine besonders gemeinliche Fälschung von Zwei-Mark-Stücken beobachtet...

Als gestern nacht die Beamten unversehrt in die Wohnung des Wälders Wilhelm Berdow...

Falschmünzergesellschaft auch in Augsburg verhaftet

Augsburg, 5. Oktober

Der Augsburger Polizei ist es gelungen, ein Falschmünzernetz samt den Vertretern des Falschgeldes aufzudecken...

Kleines Gespräch mit Heinz Stegumweit

Heinz Stegumweit, der Verfasser der Komödie 'Der Herr Baron', ist in Mannheim eingetroffen...

Wir treffen uns im Hotel. Stegumweit, breitläufig und bodenständig, kommt gerade von einer ausgedehnten Probe aus dem Theater...

Wir kommen ins Plaudern. Stegumweit, den wir unter den jüngeren tüchtigen Kollegen als einen der empfindlichsten Kritiker...

Zu meiner Komödie

Von Heinz Stegumweit

Die Form der Komödie ist ein gutes Mittel, den Reiz der Zeit abzuwehren...

Die deutsche Zeit stellt solche Fragen, die eine Antwort fordern, mindestens eine Antwort, um ihre halbe Lösung bemüht Erörterung...

Auf die Frage nach seinen weiteren dichterischen Plänen verriet Stegumweit, daß er einen neuen Roman 'Heilige Unruh' vollendet habe...

Zu meiner Komödie

Von Heinz Stegumweit

Die Form der Komödie ist ein gutes Mittel, den Reiz der Zeit abzuwehren...

Die deutsche Zeit stellt solche Fragen, die eine Antwort fordern, mindestens eine Antwort, um ihre halbe Lösung bemüht Erörterung...

Schuld, das ist doch nicht so schlimm, der Herr Diplomat überreichte und im übrigen könne er...

Man denke nur: In der Hand dieses einen Mannes Infall besaß ich jetzt alles...

Infall ist groß geworden als Schiffe des Vater der Elektrizität, 1881 kam er aus England im Alter von etwas über 20 Jahren nach Amerika...

Königswahl bei den polnischen Sigmunden

Warschau, 5. Okt.

Bei den polnischen Sigmunden ist zur Zeit ein heftiger Propagandakampf zwischen zwei Parteien im Gange...

Die polnischen Sigmunden, die sich als eigene Volksgemeinschaft betrachten, haben in Verbindung mit den Sigmunden anderer Länder...

Glück, 'Expens' in der Urkündigung

Die Samturalische Staatsoper bringt Glück, 'Expens' und 'Kardinal'...

Wichtige G. Kraus: 'Jagd im Sächsischen'

Wichtige G. Kraus: 'Jagd im Sächsischen', Berlin, 5. Oktober...

Wichtige G. Kraus: 'Jagd im Sächsischen'

Wichtige G. Kraus: 'Jagd im Sächsischen', Berlin, 5. Oktober...

Frei... Die... Bei... werden... teilung... mahnen... Ein... gemein... schen... aber... ein... mal... G... Vor... ligen... wurde... serie... orsche... bläher... bei... trichte... leg... der... en... w... trüben... freid... Ritmo... lung...

Die Stadtseite

Mannheim, den 5. Oktober

Das Stiefelchen

Soll ich dich herausbekommen, o weiser Herr, mit deinem Sock, das alles auf der Welt schon einmal begewesen ist? Aber nein, nicht um das Dagegenwärtige dreht es sich hier, sondern um's Wiederkommen! Weis geht es um Frauen mit etwas reichlicher ausgefallenen Niederstrümpfen so ja, daß wir etwa alle zwei bis drei Jahre doch irgendein „besseres“ Stück wieder vorholen und mit ein paar Handgriffen „am Reu“ herrichten können. Aber Stiefel? Sagen Sie selber: ob Sie in Ihrem Schrank noch ein Paar solcher vorzüglichsten Gebilde finden? Nein, nein, — nicht etwa mit eigenen Abdrücken angegriffene, nach Amazonen und Koffenheimen schmeckende, als Jagdtier getarnte Lederhühner! Die vorzukramen ist bei dem gelegentlich nun doch mal vorkommenden Verkehrsmittel keine Kunst. Ich meine richtige Stiefel, mit Sohle und Dorn zum Schürren und meist nicht so ganz richtig stehendem Schuß.

Und nun dieses freudige Wiedersehen! Wie ich da so für mich bis an hellere Morgenstunden entsinne, bin und wieder eine hübsche Auslage ins Auge fallend — und plötzlich... Ja, du lieber Gott, da hast dich wohl gefügt... Naun ist es in glänzen... Zwischen den gewohnten Spanneinhalten aus Kalb, Ziegen und Kexill, den leichten, flüchtigen, migen Abendgebilden und gediegenen, gummilackbeschichteten Strohstrickwaren ein Stiefelchen. Ein richtiges, festes Stiefelchen aus grauem Leder mit schwarzem Saß verziert, den Reiben sorgfältig herausgearbeitet, den Rand oben herum annähernd geschwefelt. Just das, was man im Weltalter des Eul, der Schneepantale und rauchender Tofanterröde eine „Stiefellette“ nannte. Und denken Sie nicht etwa, das Stiefelchen hätte sich nur so zum Spaß in das Schuh-Schaukasten von 1934 verirrt; nur so zur Heide, aber am Rode von Anno dazumal, Brand und Dankverklebung ins Gedächtnis zu rufen. O nein. Es liegt da auf seinem gläsernen Unterlag durchaus als erstklassiger Bewerber um heutige Brautjungfer. Es ist mit einem sogar erstaunlich niedrigen Preisbild ausgestattet und will den rahmengenährten Treueern, den Pumps, den Sandaletten in aller Form den Rang streitig machen.

Wer wird die Urhe sein, des Stiefelchens geheime und offene Reise auf Mannheims Straßen und Plätzen neu zu erproben? Wer wird die Urhe sein, die es aus seiner Museumstube inmitten der auf Beschicktheit abgestellten Halbhaushalt dreht? Ein neues Zeitalter triumphegender Frivolität steht mit dem Stiefelchen bevor. Ganze Industrien werden ihre Wiederanfertigung feiern. Denn wo das Stiefelchen ist, da hat auch der Schnürknoten was zu melden. Nicht der lächerliche, kurze mit den ewig abgehenden Kinnern, sondern der alte christliche Zentel von 1,50 bis 1,80 Meter Länge, den Bauer in Wädeln am Bauhaken tragen und in dessen Schöße ungeliebt auch die Haarnadel fest einsteckt. Wo Frauen so für dem romantischen Stiefelchen huldigen wollen, laßt rechtseits den „Tut“ am Hinterkopf entstehen oder bests auch wenigstens einen „Willew“ auf, damit hier keine Feindlichkeiten unterlaufen. Denn wie hat noch immer Tante Emilie zu Dank Artur gefast, wenn sie vor 20 Jahren vom Belagungsminister heimgekommen war und zur richtigen Abendgesellschaft dringend nach den Papusen verlangte?

„Vapa, da haste 'n Haarnadel an Knipper mit mal den Schnürknoten auf!“
M.S.

Der Schmelzband der Gillerjmaend auf dem Marktplatz findet nicht am heutigen Freitag, sondern erst am morgigen Samstag abend um 8 Uhr statt.

Saar-Winterhilfswerk und Saar-Abstimmungskalender

Es wird keine glücklichere Stunde geben für dieses neue Deutschland als die, in der wir die Zeit aufzuheben können und auch wieder in Deutschland leben.

Diese Hoffahrt des Führers und Reichskanzlers steht auf dem ersten Blatt des Saar-Abstimmungskalenders, der 100 Tage bis zur Saar-Abstimmung läuft! Treue und Liebe der Nation, das Zusammengehörigkeitsgefühl des Mutterlandes mit der deutschen Weltmark liegen in den Worten des Führers! Die zeigen von dem naturgemässen Verlangen, die deutsche Weltmark zurückzuführen ins Reich!

Und so wie das erste Blatt des Saar-Abstimmungskalenders legen auch die anderen Zeugnis ab von den Taten und aber tausend Taten, die das deutsche Saarland mit dem Mutterlande verknüpfen! Die Blätter zeigen die saarländische Wirtschaft in ihren Beziehungen zum Wirtschaftsraum des Reiches, wie leben den Anteil des Saargebietes an der deutschen Produktion, wie leben die Zukunft des Saarbergbaus, wie leben von dem Wiederaufbauprogramm für das Saargebiet nach seiner Rückgliederung ins Reich und von vielen anderen Aufgaben um den Wiederaufbau des Saargebietes!

Die saarländische Wirtschaft will zurück zum Reich, der saarländische Arbeiter und Bauer will heim, und in dem 100tägigen Saarkampf wollen wir unsere Brüder an der Saar dort unterstützen!

100 Tage Saarkampf!
Jeder deutsche Volksgenosse bringt sein Saaropfer durch Erwerb des Kalenders!
In jedem deutschen Arbeitsraum soll ein Abstimmungskalender hängen!

Erster Eintopfsonntag: 14. Oktober

Die das Amt für Volkswohlfahrt bei der obersten Leitung der PD mittelt, wird der erste Eintopfsonntag nicht am Sonntag, dem 7. Oktober, sondern erst am Sonntag, dem 14. Oktober, stattfinden. Im nächsten werden wir auch nächstes Jahr immer die ersten Sonntage des Monats als Eintopfsonntage angelegt werden.

Polizeibericht vom 5. Oktober

Bei einer Befehlsdurchführung, die gestern abend auf der Seidenheimer Landstraße vorgenommen wurde, wurden 29 Kraftfahrzeuge und vier Fahrräder wegen unvorschriftsmässiger Beleuchtung beschlagnahmt.

Aus politischen Gründen wurden in den beiden letzten Tagen 15 Personen festgenommen.

Entwendet wurde am 2. Oktober am Friedrichsplatz ein Personentransportwagen, Marke Opel, Kapriolett, pol. Kennzeichen Th 16 002, Geislan, Federkammer 1A 170, Nummer der Maschine 408, drei in dem Wagen befindliche Lebertroster mit Derrren- und Samenkeimern und Waage, ein Fotoapparat, Marke Ika M 15 und eine Krentsche mit Geschäftspapieren der Firma Siemens & Schuckert; am 3. Oktober auf dem Parkweg O 3 ein Personentransportwagen, Marke Opel, Kapriolett, Zweifelder, dunkelrot, polizeiliches Kennzeichen Th D 548, Fabriknummer 18 448, Nummer der Maschine 588. Unter dem Fahrersitz befand sich ein Fotoapparat, Marke Zeiss-Ikonta.

Witzwanderung — Witzberatung

Infolge des gestrigen Regens ist wieder mit neuen härteren Witznachstufen zu rechnen. Die nächste Witzwanderung wird am kommenden Samstag in den Wald von Friedrichsried stattfinden. Treffpunkt am Waldhof Friedrichsried-Süd um 14,15 Uhr. Mannheim ab 14,30 Uhr. Fahrräder werden einpackt. Röhren und Pfeife nicht vergessen! Sonntagshofkarte. — Außerdem wird am Sonntagabend im Röhrtaler Wald im Parkieren in der Zeit von 17,30 bis 18,30 Uhr eine Witzberatung durchgeführt, wo jedermann seine frischgeammelten Witze auf ihre Brauchbarkeit sofort prüfen lassen kann.

BILDER VOM TAGE

Die Kamera sieht in die Welt



Des Führers Gruß an den toten Reichspräsidenten
Der tiefer Kranz, der am 3. Oktober — dem 97. Geburtstag des verstorbenen Reichspräsidenten von Hindenburg — an dessen Grab im Marienpark des Totenfriedhofs im Auftrag des Führers niedergelegt wurde.



Amerikanischer Lufttrieb für das Rennen London — Melbourne
In Berlin traf gestern das amerikanische Flugzeug „Douglas D C 2“ ein, das als erstes Verkehrsflugzeug für die künftige Fluglinie an dem größten Kulturraum London — Melbourne teilnehmen wird. Das Flugzeug, das in künstlichen Hochfällen große Geschwindigkeit, ist zugleich ein Dauerleistungsmittel und bietet 14 Flugstunden Flug. Es gilt als das beste aerodynamische Flugzeug Amerikas.



Der Internationale Hotelier-Verband tagt in Berlin
In der deutschen Reichshauptstadt wurde, wie nachstehendes berichtet, der Jahreskongress des Internationalen Hotelier-Verbandes eröffnet, an dem 700 Hotelier aus der ganzen Welt teilnehmen. Unter ihrer Leitung stehen die Hotelierkongresse in der Hauptstadt, in der bekanntlich seit 1919 die Hotelierkongresse in der Hauptstadt der Deutschen Reichshauptstadt an der Brandenburger Tor, von 1924 nach 1928 das Hotel-Deutschland (Hauptstadt der Deutschen Reichshauptstadt), Organisationsleiter Franziska Tomler, Dresden (Präsident der Hotelierkongresse), Staatssekretär Paul und Staatsminister Dreyer.



Seliene Ehrung für eine deutsche Fliegerin
Die bekannte deutsche Sportfliegerin Oda Schölerer, die auf ihrem Amerikafahrt nach Mexiko mit, wurde von dem Staatsminister des Verkehrsministeriums mit dem höchsten deutschen Fliegerabzeichen ausgezeichnet.

Aus den Mannheimer Vororten

In Waldhof

macht der Neubau der Schule gute Fortschritte, die im unteren Stock drei und im Obergeschoss vier Schulzimmer erhalten wird. Das Kellergeschoss ist bereits fertiggestellt und auch der Ausbau der Wände ist schon so weit gediehen, daß der Zimmermann bald seine Arbeit aufnehmen kann. Das neue Schulhaus soll noch vor Winter so unter Dach gebracht werden, daß in den Wintermonaten die Handwerker das Haus bespannterlich machen können. Wenn nichts dazwischen kommt, wird Waldhofs neue Schule zu Ostern nächsten Jahres der Benutzung übergeben werden können.

In Feudenheim

werden gegenwärtig die Pläne für die Oberleitung der Straßenbahn neu gezeichnet und überal manchen die Pläne „frisch gezeichnet“ zur Ansicht. Ein im Saale des „Häckerhauses“ von der Kongressgemeinde Mannheim-Feudenheim und dem Mülbacher Kammerorchester veranstalteter Konzertabend, über den wir schon berichtet haben, bedeutete ein musikalisches Ereignis für Feudenheim. Mozart, Bach, Thomas, Weber waren die Hauptstücken der Programmfolge, die durch die Mitwirkung der jugendlichen Soubrette Charlotte Dörfler bereichert wurde. Professor Weber trat vor Beginn des Konzertes mit herzlichen Worten für das Kammerorchester ein und bat, auch weiterhin noch mehr als bisher die nachteiligen Kräfte zu unterstützen.

In Waldhof

hat man nicht nur zum zweitenmal verlebte Feste des Festjahres geehrt, sondern man fand sich im Oktober auch in einem Garten in der Nähe der Fabriklinie nach Feudenheim blühende Weiden, die einen außerordentlich hohen Duft ausstrahlen lassen und die in der Farbe in nichts den Frühjahrsblühen nachgeben.

In Sandhofen

spricht man über eine von einer ortsbändigen Firma veranstaltete Handarbeitsausstellung, die vom einfachsten Handarbeitsgegenstand bis

zur vollendeten Kunstarbeit alles zeigt, was an winterlicher Handarbeit anreicht. Großes Interesse findet ein aufgestellter Handwebapparat.

In Reichshausen

veranstaltete die Verwaltung des Hofortes eine Festkündigung anlässlich der abgelaufenen Ernte. Arbeiter und Anwesende waren von der Gastverehrung in dem festlich geschmückten Saal in Wald geladen worden. Verwaltungsdirektor Engelhardt sprach über die Bedeutung des Festabends, wobei er die neue Volksoverordnetenwahl und die Vertiefung der Arbeitsgemeinschaft zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern betonte. Der Abend sollte ein Dankfest sein, an dem man besonders des Führers gedenken mußte, dem die Volkswirtschaft so viel verdankt. Ein dreifaches Sieg Heil! auf den Führer, das Deutschland und das Vaterland! Nach dem Schluß der Ansprache, Betriebsratmann Sieger sprach der Unterverwaltung den Dank für die Einladung aus und verband damit den Wunsch, daß der Abend von einem deutschen Geist und nationalsozialistischen Empfinden getragen sein möge. Durch verschiedene Darbietungen wurde der Abend verflücht, so daß sich bald eine ausgeglichene Stimmung einstellte.

In Röhrtal

wird sowohl in der Mannheimer Straße wie auch in der Wormserstraße festlich geschmückt, denn die Straßenbahn wird hier einer grandiosen Erneuerung unterzogen. Vor allem geht es, das älteste historische Kraftfahrzeugsunternehmen, das älteste andere als eine Herde der beiden Straßen gesehen ist. Bei dieser Gelegenheit ist die Stadt auch dort, wo es mit dem Platz zu vereinbaren ist, Randstreifen setzen, durch die der Verkehr Röhrtal weitestgehend sehr gewinnt. Denn eine Straße macht mit einem Randstreifen gleich einen ganz anderen Eindruck. Die eigentlichen Straßenreparaturarbeiten werden durch das Wasser- und Straßenbauamt Heidelberg auszuführen, da es sich bei den beiden Straßen um Kreisstraßen handelt. Selbstverständlich mußte man als Straßenbahn das einzig in diesem Falle geeignete Material: Kleinplaster.

SPORT DER WIMZE

Olympia-Schi-Training in Ettlingen

Guter sportlicher Erfolgstand bei Halbzeit

Ein Tag unter den 41 besten deutschen Schilfern auf der Welt, die sich am kommenden Wochenende in der Gegend von Innsbruck zum Olympia-Training versammeln, wird am Freitag in der Gegend von Ettlingen im Schwarzwald ein besonderes Ereignis sein. Die Teilnehmer sind nicht nur die besten deutschen Schilfer, sondern auch die besten ausländischen Schilfer, die sich am kommenden Wochenende in der Gegend von Innsbruck zum Olympia-Training versammeln.

Die Teilnehmer sind nicht nur die besten deutschen Schilfer, sondern auch die besten ausländischen Schilfer, die sich am kommenden Wochenende in der Gegend von Innsbruck zum Olympia-Training versammeln. Die Teilnehmer sind nicht nur die besten deutschen Schilfer, sondern auch die besten ausländischen Schilfer, die sich am kommenden Wochenende in der Gegend von Innsbruck zum Olympia-Training versammeln.

Die Teilnehmer sind nicht nur die besten deutschen Schilfer, sondern auch die besten ausländischen Schilfer, die sich am kommenden Wochenende in der Gegend von Innsbruck zum Olympia-Training versammeln. Die Teilnehmer sind nicht nur die besten deutschen Schilfer, sondern auch die besten ausländischen Schilfer, die sich am kommenden Wochenende in der Gegend von Innsbruck zum Olympia-Training versammeln.

Die Teilnehmer sind nicht nur die besten deutschen Schilfer, sondern auch die besten ausländischen Schilfer, die sich am kommenden Wochenende in der Gegend von Innsbruck zum Olympia-Training versammeln. Die Teilnehmer sind nicht nur die besten deutschen Schilfer, sondern auch die besten ausländischen Schilfer, die sich am kommenden Wochenende in der Gegend von Innsbruck zum Olympia-Training versammeln.

Mehr als 60 Jahre Renn-Kanu

Die Entwicklung des jüngsten Olympio-Sports

Die Entwicklung des jüngsten Olympio-Sports, des Kanusports, ist eine interessante Geschichte. Sie beginnt im Jahr 1867, als der Kanusport in Deutschland eingeführt wurde. Seitdem hat sich der Sport rasch entwickelt und ist heute ein wichtiger Bestandteil der Olympischen Spiele.

Die Entwicklung des jüngsten Olympio-Sports, des Kanusports, ist eine interessante Geschichte. Sie beginnt im Jahr 1867, als der Kanusport in Deutschland eingeführt wurde. Seitdem hat sich der Sport rasch entwickelt und ist heute ein wichtiger Bestandteil der Olympischen Spiele.

Der Dichter des olympischen Weibeheliedes

Wie es zur Dichtung kam

Das olympische Weibehelied ist ein wichtiges Dokument der Olympischen Spiele. Es wurde von dem Dichter des olympischen Weibeheliedes geschrieben und ist ein Zeugnis der olympischen Tradition.

Das olympische Weibehelied ist ein wichtiges Dokument der Olympischen Spiele. Es wurde von dem Dichter des olympischen Weibeheliedes geschrieben und ist ein Zeugnis der olympischen Tradition.

Das olympische Weibehelied ist ein wichtiges Dokument der Olympischen Spiele. Es wurde von dem Dichter des olympischen Weibeheliedes geschrieben und ist ein Zeugnis der olympischen Tradition.

Das olympische Weibehelied ist ein wichtiges Dokument der Olympischen Spiele. Es wurde von dem Dichter des olympischen Weibeheliedes geschrieben und ist ein Zeugnis der olympischen Tradition.

Das olympische Weibehelied ist ein wichtiges Dokument der Olympischen Spiele. Es wurde von dem Dichter des olympischen Weibeheliedes geschrieben und ist ein Zeugnis der olympischen Tradition.

Das olympische Weibehelied ist ein wichtiges Dokument der Olympischen Spiele. Es wurde von dem Dichter des olympischen Weibeheliedes geschrieben und ist ein Zeugnis der olympischen Tradition.

Das olympische Weibehelied ist ein wichtiges Dokument der Olympischen Spiele. Es wurde von dem Dichter des olympischen Weibeheliedes geschrieben und ist ein Zeugnis der olympischen Tradition.

Das olympische Weibehelied ist ein wichtiges Dokument der Olympischen Spiele. Es wurde von dem Dichter des olympischen Weibeheliedes geschrieben und ist ein Zeugnis der olympischen Tradition.

Wer wird badischer Turnermeister an Geräten?

Die große Turnfestspiele der Turner am kommenden Samstag und Sonntag in Heppenheim, die neben den Turnfestspielen auch die Deutschen Turnfestspiele sind, werden am kommenden Samstag und Sonntag in Heppenheim stattfinden.

Die große Turnfestspiele der Turner am kommenden Samstag und Sonntag in Heppenheim, die neben den Turnfestspielen auch die Deutschen Turnfestspiele sind, werden am kommenden Samstag und Sonntag in Heppenheim stattfinden.

Liste der zehn Besten im Jahre 1934

- Franken: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.
- Baden: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.
- Württemberg: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.
- Rheinland-Pfalz: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.
- Hessen: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.
- Niederrhein: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.
- Sachsen: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.
- Brandenburg: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.
- Mecklenburg-Vorpommern: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.
- Schlesien: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.

- Baden: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.
- Württemberg: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.
- Rheinland-Pfalz: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.
- Hessen: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.
- Niederrhein: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.
- Sachsen: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.
- Brandenburg: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.
- Mecklenburg-Vorpommern: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.
- Schlesien: 100 Meter: 1. H. Schick, 2. H. Schick, 3. H. Schick, 4. H. Schick, 5. H. Schick, 6. H. Schick, 7. H. Schick, 8. H. Schick, 9. H. Schick, 10. H. Schick.

Europameisterschaften im Freistil-Ringen

Der zweite Tag in Stockholm — Die Deutschen weiter erfolgreich

Die Europameisterschaften im Freistil-Ringen sind ein wichtiges Ereignis in der Welt des Sports. Sie werden in Stockholm abgehalten und sind ein Zeugnis der olympischen Tradition.

Schwimmport-Meeteei

Ein Jahnkampf im Schwimmen

Die Schwimmport-Meeteei ist ein wichtiges Ereignis in der Welt des Sports. Sie werden in Stockholm abgehalten und sind ein Zeugnis der olympischen Tradition.

Olympia-Strammkämpfe in Berlin und Dresden

Die Historischen Kämpfe bringen einige Überraschungen

Die Historischen Kämpfe bringen einige Überraschungen. Sie werden in Berlin und Dresden abgehalten und sind ein Zeugnis der olympischen Tradition.

Schwimmport-Ereignisse 1934

Die ersten Schwimmer in der Welt

Die ersten Schwimmer in der Welt sind ein wichtiges Ereignis in der Welt des Sports. Sie werden in Stockholm abgehalten und sind ein Zeugnis der olympischen Tradition.

Italien gewann Afrika-Länderkampf

Österreich mit 70:36 Punkten geschlagen

Italien gewann den Afrika-Länderkampf. Österreich wurde mit 70:36 Punkten geschlagen. Die Spiele wurden in Stockholm abgehalten und sind ein Zeugnis der olympischen Tradition.

Die Gräueltate

Die Gräueltate in der Welt

Die Gräueltate in der Welt ist ein wichtiges Ereignis in der Welt des Sports. Sie werden in Stockholm abgehalten und sind ein Zeugnis der olympischen Tradition.



Südwestdeutsche Umschau

4. Seite / Nummer 400

Neue Mannheimer Zeitung / Abend-Ausgabe

Freitag, 5. Oktober 1934

Aus Baden

Der Blitz stört den Verkehr

Weinheim, 5. Okt. Eine empfindliche Verkehrsbehinderung trat durch Hagel ein, denn der Blitz zerschlug in der Stadtstraße und in der Gassenstraße an zwei Stellen die Oberleitung der OGG, so daß die Hochdrähte auf die Straße fielen und der Verkehr zwischen Weinheim und Pforzheim stillgelegt werden mußte. Kurz den Rest des Tages übernahm Omnibusse der OGG die Beförderung der Fahrgäste und im Laufe der Nacht besserte man dann die zerstörte Oberleitung aus, so daß morgens der Verkehr in gewohntem Umfang wieder aufgenommen werden konnte.

Der „Aktienbrief“ aus 1619

Vertrauener Fund bei der Enttarnung

Weinheim, 5. Okt. Die Verhältnisse des Reichsfinanzministeriums in Verbindung mit der Deutschen Post weisen immer und immer wieder darauf hin, daß zwischen einer Forderung unserer Zeit ist, der sie niemand entgegenstellt. Man weiß in diesem Zusammenhang, daß Reich und Post von allem leicht trennbaren Gerümpel geläubert werden muß. Welche Forderung von Bedeutung man dabei machen kann und wie sorgfältig man dabei vorgehen muß, besonders in allen Dingen, beweist ein kleiner Brief, der sich in Weinheim ereignete. Kommt es zum Vorhänge des historischen Reichs eine Forderung und überträgt sie vertrieben, aber dennoch sehr gut erhaltenen Päckchen mit Urkunden. Dem Packmann gelang es, die Päckchen vor Fremde über, als er schon auf der ersten Seite des „Aktienbriefes“ für angetragene Soldaten der „Burgund“. Und mit großer Freude stellte er aus der letzten Urkunde fest, daß die Papiere hinter sich von Weinheim und zwar aus dem Jahre 1619! Die Papiere hatte, wie denn die weitere Untersuchung ergab, nichts anderes als die Enttarnung auf dem Spiel gefunden, als die Kriegskriegs für die Weinheimer Bürgerkrieg, die man aus diesem Jahr noch nicht kannte. Dieses Beispiel dürfte nämlich an allen Orten, beweist die Forderung „Aktienbrief“ — aber enttarnung mit Weinheim! — durchaus anerkannt ist, ja in allen Städten und allen Dingen von ganz besonderer Bedeutung ist.

Heidelberg, 5. Okt. Im Alter von 67 Jahren hat hier Major a. D. Ferdinand Wirthmann. Der Herrscher stammt aus Mannheim und hat bis wenige Jahre vor Kriegsende als aktiver Offizier im bayerischen 18. Infanterie-Regiment in Posen (Polen). Während des Weltkrieges fand er in verschiedenen Regimentern als Bataillonkommandant und zuletzt als Leiter des Kriegsverwaltungsbüros der Heeresverwaltung Verwendung.

Vogelbrunn im Ruzatal, 5. Okt. Auf der Fahrt in das Schloß nach Wolfenbüttel verunglückte nachmittags der Fabrikarbeiter Josef Krich. Auf dem Weg zum Bahnhof wurde er von einem entgegenkommenden Personenzug überfahren. Die Wageninsassen legten, ohne sich um den Verletzten zu kümmern, die Fahrt fort und konnten noch nicht ermittelt werden. Der Verletzte hatte sehr schwere Verletzungen davongetragen und starb zwei Stunden nach seiner Einlieferung im Krankenhaus.

Wie ein Großbetrüger arbeitete

Ein dreitägiger Betrugsvorgang in Pforzheim

Pforzheim, 4. Oktober.

Vor der Großen Strafkammer fand am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ein großer Betrugsvorgang gegen den 36-jährigen verheirateten Christian Kauf von hier statt. Der Angeklagte war des mehrfachen Betrugs, der Unterschlagung und Unzureichlichkeit. Er hat seit März in Unterhachingen, Kauf betrieb mit drei weiteren Teilnehmern eine Fabrik für Zigarren und Zigarillengewerbe, „Edda“-Werk. Die Gesellschaft wurde zunächst als Kauf und wurde schließlich zum Einzelbesitz übergeben. Er ist einmal wegen Bilanzfälschung, zum anderen wegen Betrugs gegen das „Edda“-Werk angeklagt. Ein Kaufmann namens Weigel gründete mit Kauf ein zweites „Edda“-Werk. Er wurde von dem Angeklagten, seinem früheren Schulmeister, bereits bei der Gesellschaftsgründung durch falsche Angaben betrogen.

Die Gesellschaft der neuen „Edda“-Werk, unterzeichnet Kauf insgesamt 47000 Mark, mit denen er 1. E. die Schulden der alten „Edda“ bezahlte.

Die neue „Edda“-Gesellschaft ist an diesem Schicksal zugrunde gegangen. Dem Angeklagten werden schließlich auch Diebstahlsdelikte vorgeworfen. Der Angeklagte ist am Ende der Verhandlung im Sinne der Anklage sehr schwer beladet. Wie der Richter über die Angeklagten, mit der ihm keine Beweismittel beim Verhör der „Edda“-Gesellschaft in neue Dämme gelangen, als die Unterhachingen im Betrag von etwa 100000 Mark herausgefunden. Nur allmählich Überführung stellte das Gericht in der Verhandlung fest, daß

der Schriftführer des Hauptkassiers während seiner Dienstzeit zweimal ertrunken

Geheimnisse der Hügelgräber

Vorgeschichtliche Funde in Tauberbischofsheim

Noch vor wenigen Jahren wußten das badische Frankenland, der Taubergrund und dessen Mittelpunkt Tauberbischofsheim verhältnismäßig wenig von vorgeschichtlichen Funden. Für den Kenner aber war es klar, daß diese Lücke auf dem Mangel einer planmäßigen Aufgrabung dieses Landstriches beruhe; denn fundamentale benachbarter Orte, in denen der vorgeschichtliche Mensch unter gleichen oder ähnlichen Lebensbedingungen lebte, und gelegentlich kleinere Ausgrabungen an der Hand von Zufallsfunden, haben das längst bereinigt.

Seit bei aller Wissen um die vorgeschichtliche Zeit im Tauberthal feste Gehalte angenommen. Die Arbeit begann auch im Taubergrund die Arbeit aufzulegen mit dem Auffinden von Gräbern und Steinbelegungen der jüngeren Steinzeit.

Da brachte das Jahr 1907 bei der Anlage eines neuen Sportplatzes östlich der Tauber den Fund einer allseitig erhaltenen Knochenbestattung, die dem 20. Jahr entstammte, und damit war der Fortschritt im Taubergrund, in die ältere Steinzeit, gemacht. Man wird künftig den Hügelboden von Tauberbischofsheim besonders sorgfältig untersuchen müssen.

Sodann wurde eine jungsteinzeitliche Siedlung angeklagt. Die außerordentlich reich an erprobten Funden war:

Feuerstätten mit Götterbildern

und Abfallgruben, neolithische Scherben, Feuersteinmesser, Schleudersteine, Beilhäute und Spinnwirtel, Waffenteile und sonstige Werkzeuge, daß diese Siedlung an der Tauber fließend gewesen sein muß. Wir dürfen diese dauerliche Siedlung der jüngeren Steinzeit mit größter Sicherheit in das dritte Jahrtausend vor Christi Geburt verlegen. In der engeren und weiteren Umgebung von Tauberbischofsheim läßt die erste Zahl von Grabhügeln auf. In diese Hügelgräber sind in einem reichen Grabhügelknäuel, wie wir oben schon bemerkt, hier wie anderswärts die ersten Andeutungen an. Diese Grabhügel befinden den Beginn vieler Grabhügel am Fußgang der jüngeren Steinzeit und ihre Fortdauer durch Bronze- und Hallstattzeit hindurch bis in die Keltenzeit hinein. Im älteren Gräber scharen hat kleinere: nämlich haben mehrere Hügelhöhlen an einem Hügel, wie dies bei dem im Waldweg bei Tauberbischofsheim hüflichen Hügel der Fall ist, in dem neben den ursprünglichen Gräbern der Bronzezeit solche der Hallstatt- und sogar der Kel-

tenzeit enthalten waren. Es scheint, als ob ein und dasselbe Volk, Jahraufende hindurch an diesen Hügelgruppen gebaut habe. So ruht in diesen Gräbern, die noch zum größten Teil nicht ausgegraben und meist auch von den Wäldern und Pflanzungen unberührt verbleiben, ein kostbares, wertvolles Material, dessen Bedeutung heute der Zukunft sein wird.

Damit sind aber unsere vorgeschichtlichen Funde noch nicht erschöpft. Neben die Grabhügel treten die Bestattungen unter ebener Erde

und die in ihrer nächsten Nähe sich findenden Siedlungsreste. Gerade nach diesen Funden gilt es aufmerksam zu suchen, wenn Straßensiedlungen, Neubauten, Gräberfelder und Bestattungsgräber eine solche Fundstätte aufzuweisen. So wurde in der Tauberbischofsheimer Waldstraße ein Grabhügelfeld der Hallstattzeit beim Graben eines Außenhofes angeklagt, das, soweit es bis heute untersuchen ist, über zwei Dutzend Bestattungen enthält und eine außerordentlich reiche Beute für unter prähistorisches Museum zählte. Letztendlich ist man auf derselben Gemarkung schon vor dem Jahre auf ein anderes Grabhügelfeld gestoßen, dessen schmerzliche Keramik mit aller Bestimmtheit auf die Periode der älteren Grabhügel Südwestdeutschlands im Neolithikum hinweist.

Unsere jüngsten Funde in Tauberbischofsheim gehören der jüngeren Keltenzeit an. Bisher konnte man im Taubergrund kaum Funde aus dieser Zeit. Aber nun ist es gelungen, bei Tauberbischofsheim eine prähistorische Siedlung mit Gefäßscherben einwandfrei festzustellen und im hiesigen Museum zu bergen. Dieser wertvolle Fund befindet sich, daß allen Vorkennern der frühgermanischen und römischen Zeit am Tauber in Tauberbischofsheim, worauf nebenbei bemerkt, auch die folgenden Erläuterungen hinweisen.

Endlich werden wir hier einige wenige Funde der frühen Germanen, die gegen Beginn unserer Zeitrechnung von unseren Gebiet West eingewandert haben. Aus der Geschichte wissen wir, daß Germanen im Taubergrund des Landes wohnten, das Casella im Jahre 1816 mit Krieg überzogen und zerstört hat, wir wissen, daß der Taubergrund das Kulturgebiet der Germanen war, von dem sie gegen das Römertum überzogen waren. Die jetzt folgenden

Erste braune Messe in Ludwigshafen

Ein Gang durch die Hindenburghalle

Ludwigshafen, 5. Okt.

Die erste Braune Messe — Deutsche Woche — in Ludwigshafen wird heute nachmittags eröffnet werden. Gestern abend wurde die Messe in der Hindenburghalle, die in der Dindenburgstraße gelegen ist, dem Publikum eröffnet. Die Halle ist heute zum ersten Mal angefüllt mit den Waren der Industrie, die den Handel einer sehr wichtigen Auslieferung heimischer, zum Teil exotischer oder verarbeiteter Waren auf. Sie kann den Vergleich auch mit andern Messen, die das Institut für deutsche Wirtschaft

propaganda e. V. betreut hat, als B. der Karlsruher wohl aufnehmen.

Unter der fachlichen Leitung von Herrn Dörner wurden Handel, Handwerk und Gewerbe eine gezielte Zusammenfassung ihrer Kräfte erbracht. Man darf erwarten, wie in einem Jahr der ersten Weltwirtschaft eine Teil- und Bestimmung, wo Benetton, Teppich- und Schuhindustrie sich aneinanderreihen; dann gibt es eine „Kaufhalle“, in der die Käufer- und Verkäufer der neuesten Artikel eines bestimmten Bereiches zusammenfinden, gegenüber ein Stand der Waren; der von ihnen gefällte Schatz mit Edelsteinen im Ursprung und in geschliffener Verarbeitung bildet eine Hauptbestimmung. Und in vielen auch die letzten Innungen aus, beispielsweise Bäcker und Metzger, die den Kaufmann die verschiedenen Möglichkeiten der Wirtschaft auf „schmackhaften“ Platten vor Augen führen, auf die Metallschiffe, die besonders zahlreich vertreten sind. Man unterhält, als Übertragung Verkaufsstellen, die auf der Ausstellung selbst den Verkauf vornehmen, weiter Werkstätten, die auf die Herstellung in einstufigen Werkstätten beschränkt, endlich kunstvolle Ausstellungen. Nach Beendigung des Aufbaus wird man sich darüber ein genaues Bild machen können.

Besondere Aufmerksamkeit dürfte die Ausstellung von und Siedlung verbunden mit künstlerischer Ausstattung, finden. Darüber wird sich der kommende Woche noch etwas zu berichten sein. Die Dauer der Ausstellung ist bis voraussichtlich auf die Zeit von Freitag, 5. Oktober, nachmittags, bis einschließlich Sonntag, 14. Oktober, angesetzt.

Weinheim, 5. Okt. Gestern wurde die Ehefrau des Hauptmannmeisters Pfäferser noch gesund und munter im Kreise ihrer Familie. Kurz nachdem sie sich zur Ruhe legte, wurde sie durch einen Schlaganfall dahingerafft. Sie fand im 6. Lebensjahre.

Kampferheim, 4. Okt. Die Verwaltung des benachbarten badischen Hofes Mannheim-Kirchhofen hat sich im hiesigen Darmstädter Hof einen Kellereibetrieb angeschlossen. Hieran waren die hiesigen Arbeiter und Arbeiterinnen, Saisonarbeiter, Knechte und Beamte zu weit gelassen. Der Hof wurde in herrlichen Umständen und am Ende der neuen Zeit. Ein kleines Orchester des Unterhaltungsmaßes. Der Inspektor Kerschmann leitete den Hof und die Verwaltung der Verwaltung. Die Verwaltung der Hofes wurde durch die nationalsozialistische Organisation der Hofverwaltung bewirkt.

wir aber nur einige dürftige Scherben, die beim Neubau zweier Häuser in der Königheimerstraße in Tauberbischofsheim abgedeckt wurden, aus dieser Zeitperiode. Sie weisen sich zu einer Gruppe zusammen, die nach Form und Maßwerk auf die Alemannen hinweist.

Diese frühesten Funde weisen zu der ruhigeren Periode der frühdeutschen Ortsgründungen über. Die germanischen Schichten kamen zur Ruhe und die entlassenen Dörfer begannen sich durch die Romanisierung und -heim als besonders alt. Die sog. Reichenhügel, von denen in und um Tauberbischofsheim verstreute Hügel sind, sind die Friedhöfe aus der ältesten Zeit der oben genannten Periode.

Die christliche Kirche in spätkarolingischer Zeit machte den heidnischen Friedhöfen ein Ende

nahm die Toten unter ihre Obhut und beauftragte sie neben dem Gottesdienst, damit hörte auch die heidnische Sitte der Grabhügel auf.

Die Grabhügel, die Zeugnisse von den vorgeschichtlichen Funden, ist noch verhältnismäßig jung, aber bereits eine Sache des ganzen Volkes geworden. Jeder einzelne unter uns kann dazu beitragen, einen Fundort zu bergen und in diesen Funden gegenüber verpflichtet, dies wertvolle Kulturgut unserer Vorfahren zu retten.

Aus der Pfalz

Endlich naht die Verwirklichung!

Um das Ludwigsheiner Kriegerehrenmal

Ludwigshefen a. Rh., 5. Okt. Der immer wieder an den Verhältnissen ergründete Plan der Errichtung eines Ehrenmals für die Gefallenen der Stadt Ludwigshefen ist nunmehr unter Führung des Rittersverbandes erneut angegriffen worden und soll endlich der Verwirklichung angeklagt werden. Die Wirtschaft hat ihre Unterstützung zugesagt; auch die Stadterhaltung wird sich mit einem namhaften Beitrag an der Errichtung des Kriegerehrenmals beteiligen. Ferner wird man sich mit einem Kultur an die Bevölkerung von Ludwigshefen wenden und eine große Sammlung veranstalten. Das Ehrenmal für die über 300 gefallenen Söhne der Stadt Ludwigshefen wird am linken Ufer des Rheins errichtet werden. Das Ehrenmal soll in der Nähe des Rheins errichtet werden und die Höhe der Tafel der Höhe, wird vollständig abgetragen werden und dem Text des Platz machen, das sich dann an historischer Stelle erheben wird.

Großer Siedlungsplan in Frankenthal

Frankenthal, 5. Okt. Ein großartiger Siedlungsplan wird, wie der städtische Siedlungsbericht, Dipl.-Ing. Carus, in einer Versammlung der Deutschen Angelegenheiten in Frankenthal zur Durchführung kommen. Es handelt sich dabei um die Errichtung von 500 Siedlerhäusern für Hand- und Knechtarbeiter, die nach den Plänen des Mannheimer Ingenieurs durchzuführen werden. Das Siedlungsgebiet wird durch ein Dutzend, die von der Deutschen Reichsregierung vermittelt werden. Der Siedler muß seine Arbeitkraft zur Verfügung stellen und dadurch zur Verbesserung des Landes beitragen. Entsprechend den wirtschaftlichen Verhältnissen des Landes wird die Größe des Grundstückes nach dem Einkommen der für den einzelnen tragbare Höhe festgesetzt. In Frankenthal haben 900 bis 1000 Morgen landwirtschaftliche Flächen zu Siedlungsflächen zur Verfügung. Dies würde eine Fläche einer Gemeinde von 3000 Einwohnern entsprechen. Eine insgesamt 500 Siedlerhäuser umfassende Claus-Georg-Siedlung soll nun im sogenannten Röhrenbach im Norden der Stadt errichten. Die von Mannheim ankommende Reichsautobahn, die südlich an Frankenthal vorbeizieht, wird die Siedlung durchschneiden und in zwei Hälften teilen. Durch das Weiden von der Reichsautobahn zu errichtende Siedlungsgebiete wird auch die geplante Umgehungsstraße Ludwigshefen — Frankenthal hindurchgehen. Diese Umgehungsstraße wird von Ludwigshefen aus bis zum Appas und Frankenthal herumgeführt und mündet bei der Siedlung in die Reichsautobahn ein. Durch den südlichen Teil der Siedlung wird auch der projektierte Sozialkanal gleichmäßig mit der Reichsautobahn zugehen und dem neuen Siedlungsgebiet auch eine wirtschaftliche Bedeutung geben.

Schulhaus für einen Hochstapler

Worms, 5. Okt. Beachtenswerten Diebstahl im Rückfall, bezogen in Worms, Mainz und Mannheim, wurde hier der unruhigste bekannte Hochstapler Julius Jakob und Schneider zu einer Gefängnisstrafe von vier Jahren verurteilt. Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden dem Angeklagten auf die Dauer von fünf Jahren aberkannt. Außerdem wurde Sicherungsverwahrung angeordnet.

Bad Dürkheim, 5. Okt. Unsere Stadt, die in diesem Jahre der Baumgarten so zahlreicher Botschafter war, wird auch in den nächsten Tagen noch einige Verbände beherbergen. So soll am 11. Oktober der Verband bayerischer Kreisbauernvereine seine Tagung hier ab, während zum 21. Oktober der Verband der Post- und Telekommunikation der Pfalz, Rheinpfalz, Saar und Mosel seine Mitglieder hierher einladen hat.

Französische Einfuhrkonfingente für das 4. Vierteljahr

Verfügt die Regierung für das vierte Vierteljahr über ein Kontingent von 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Das Kontingent für das vierte Vierteljahr beträgt 20.000 Tz. für den Import von Waren...

Weitere Aufwärtsbewegung am Rentenmarkt

Tauschoperationen der Kullisse gegen Renten / Schluß erholt

Das Interesse der Kullisse konzentrierte sich auf den Rentenmarkt, während die Aufwärtsbewegung...

Das Interesse der Kullisse konzentrierte sich auf den Rentenmarkt, während die Aufwärtsbewegung...

Das Interesse der Kullisse konzentrierte sich auf den Rentenmarkt, während die Aufwärtsbewegung...

Das Interesse der Kullisse konzentrierte sich auf den Rentenmarkt, während die Aufwärtsbewegung...

Das Interesse der Kullisse konzentrierte sich auf den Rentenmarkt, während die Aufwärtsbewegung...

Das Interesse der Kullisse konzentrierte sich auf den Rentenmarkt, während die Aufwärtsbewegung...

Das Interesse der Kullisse konzentrierte sich auf den Rentenmarkt, während die Aufwärtsbewegung...

Das Interesse der Kullisse konzentrierte sich auf den Rentenmarkt, während die Aufwärtsbewegung...

Das Interesse der Kullisse konzentrierte sich auf den Rentenmarkt, während die Aufwärtsbewegung...

Das Interesse der Kullisse konzentrierte sich auf den Rentenmarkt, während die Aufwärtsbewegung...

Das Interesse der Kullisse konzentrierte sich auf den Rentenmarkt, während die Aufwärtsbewegung...

Das Interesse der Kullisse konzentrierte sich auf den Rentenmarkt, während die Aufwärtsbewegung...

Ruhiger Getreidemarkt

Der Getreidemarkt ist ruhig, die Preise für Weizen und Roggen...

Der Getreidemarkt ist ruhig, die Preise für Weizen und Roggen...

Der Getreidemarkt ist ruhig, die Preise für Weizen und Roggen...

Der Getreidemarkt ist ruhig, die Preise für Weizen und Roggen...

Der Getreidemarkt ist ruhig, die Preise für Weizen und Roggen...

Der Getreidemarkt ist ruhig, die Preise für Weizen und Roggen...

Der Getreidemarkt ist ruhig, die Preise für Weizen und Roggen...

Der Getreidemarkt ist ruhig, die Preise für Weizen und Roggen...

Der Getreidemarkt ist ruhig, die Preise für Weizen und Roggen...

Der Getreidemarkt ist ruhig, die Preise für Weizen und Roggen...

Der Getreidemarkt ist ruhig, die Preise für Weizen und Roggen...

Der Getreidemarkt ist ruhig, die Preise für Weizen und Roggen...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and markets, including Mannheimer Effektenbörse, Berliner Börse, and various international markets.

Die Gesellschaft „Reichsaufbahnen“ im August

Der Vorstand der Reichsaufbahnen im August... Die Reichsaufbahnen sind im August...

Die Konservendindustrie im September

Die Konservendindustrie im September... Die Konservendindustrie ist im September...

Die Konservendindustrie im September... Die Konservendindustrie ist im September...

Die Konservendindustrie im September... Die Konservendindustrie ist im September...

Die Konservendindustrie im September... Die Konservendindustrie ist im September...

Brief aus Edingen

Edingen, 5. Okt. Nach dem Gemeinderat... Brief aus Edingen über die Gemeindeverwaltung...

Der Militär- und Kriegerverein... Brief aus Edingen über den Militärverein...

Die man erlährt, hat die Vorbereitungen für die... Brief aus Edingen über die Vorbereitungen für die...

Die Neckarschiffahrt im September

Die Neckarschiffahrt im September... Die Neckarschiffahrt ist im September...

Die Neckarschiffahrt im September... Die Neckarschiffahrt ist im September...

unpoch gemacht werden. Ebenso wird ein größerer... Brief aus Edingen über die Neckarschiffahrt...

Die Neckarschiffahrt im September... Brief aus Edingen über die Neckarschiffahrt...

Die Neckarschiffahrt im September... Brief aus Edingen über die Neckarschiffahrt...

Die Neckarschiffahrt im September... Brief aus Edingen über die Neckarschiffahrt...

Die Neckarschiffahrt im September... Brief aus Edingen über die Neckarschiffahrt...

Die Neckarschiffahrt im September... Brief aus Edingen über die Neckarschiffahrt...

Die Neckarschiffahrt im September... Brief aus Edingen über die Neckarschiffahrt...

Die Neckarschiffahrt im September... Brief aus Edingen über die Neckarschiffahrt...

Die Neckarschiffahrt im September... Brief aus Edingen über die Neckarschiffahrt...

Die Neckarschiffahrt im September... Brief aus Edingen über die Neckarschiffahrt...

Die Neckarschiffahrt im September... Brief aus Edingen über die Neckarschiffahrt...

Die Neckarschiffahrt im September... Brief aus Edingen über die Neckarschiffahrt...

Die Neckarschiffahrt im September... Brief aus Edingen über die Neckarschiffahrt...

Leichte Stöckung in der Pirmasenser Schuhindustrie

Leichte Stöckung in der Pirmasenser Schuhindustrie... Die Schuhindustrie in Pirmasens...

Leichte Stöckung in der Pirmasenser Schuhindustrie... Die Schuhindustrie in Pirmasens...

Leichte Stöckung in der Pirmasenser Schuhindustrie... Die Schuhindustrie in Pirmasens...

Leichte Stöckung in der Pirmasenser Schuhindustrie... Die Schuhindustrie in Pirmasens...

Leichte Stöckung in der Pirmasenser Schuhindustrie... Die Schuhindustrie in Pirmasens...

Leichte Stöckung in der Pirmasenser Schuhindustrie... Die Schuhindustrie in Pirmasens...

Leichte Stöckung in der Pirmasenser Schuhindustrie... Die Schuhindustrie in Pirmasens...

Das Neueste an Schuhen für den Herbst Schuhhaus Craub jetzt 0 4, 1 (Kunststraße)

20 Jahre jünger Exlepnäg auch genannt... 20 Jahre jünger Exlepnäg auch genannt...

Kochkunst Ausstellung Frankfurt a. M. 6.17. Oktober 1934... Kochkunst Ausstellung Frankfurt a. M. 6.17. Oktober 1934...

Zeitballhaus der Moden Große u. fachlich bedeutendste Kochkunstausstellung der Welt... Zeitballhaus der Moden Große u. fachlich bedeutendste Kochkunstausstellung der Welt...

Amtl. Bekanntmachungen... Amtl. Bekanntmachungen...

Gesellschaftliche... Gesellschaftliche...

Der Herr der Herbst, der neue Mantel... Das sag' ich meinem Mann, daß man für so wenig Geld so schöne und praktische Balatum Bodenbeläge haben kann...

Deutsche feine Molkerei-Butter... Deutsche feine Molkerei-Butter...

Anzeigen... Anzeigen...

III. Kreis-Obst- u. Gartenbau-Ausstellung... III. Kreis-Obst- u. Gartenbau-Ausstellung...

Restaurations „Zur Hasenhütte“... Restaurations „Zur Hasenhütte“...

Häuser's Restaurant... Häuser's Restaurant...

Der Herr der Herbst, der neue Mantel... Der Herr der Herbst, der neue Mantel...

Deutsche feine Molkerei-Butter... Deutsche feine Molkerei-Butter...

Anzeigen... Anzeigen...

III. Kreis-Obst- u. Gartenbau-Ausstellung... III. Kreis-Obst- u. Gartenbau-Ausstellung...

Restaurations „Zur Hasenhütte“... Restaurations „Zur Hasenhütte“...

Häuser's Restaurant... Häuser's Restaurant...

